# BEBAUUNGSPLAN " KLEINGEMÜND ", STADT NECKARGEMÜND



## PLANZEICHEN nach der PlanzV90 1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 des Baugesetzbuches - BauGB -, §§ 1 bis 11 der Baunutzungsverordnung - BauNVO -) Allgemeine Wohngebiete (§ 4 BauNVO) Mischgebiete (§ 6 BauNVO) Gewerbegebiete (§ 8 BauNVO) Beschränkung der Zahl der Wohnungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 6 BauGB) 2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO) 0,4\* Grundflächenzahl GRZ mit Dezimalzahl Geschossflächenzahl GFZ mit Dezimalzahl, als Höchstmaß Maximale Traufhöhe Maximale Firsthöhe Höhenlage Erdgeschoss EG FFB vgl. Textliche Festsetzungen Ziffer 1.2.3 3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO) Offene Bauweise Nur Einzelhäuser zulässig

**←** Hauptfirstrichtung Nutzungsschablone \* maximale Traufhöhe

Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

Nicht überbaubare Grundstücksflächen

Überbaubare Grundstücksflächen

Nur Doppelhäuser und Hausgruppen zulässig

Alizani dei Wonnennielten	maximale riistiione	2 Wo	FHmax.= 10.50 m
Grundflächenzahl GRZ	Geschossflächenzahl GFZ	0,4	0,6
zulässige Bauweise zulässige Bauformen	Dachform/Dachneigung	o ED	geneigte Dächer vgl. Textliche Festsetzungen Ziffer 3.III.1
-a-/-b- Regelungen zur Höh	enlage der Gebäude (vgl. Textliche	Festsetzung	en Ziffer

4. Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für Sport- und Spielanlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 und Abs. 6 BauGB)

Flächen für den Gemeinbedarf Zweckbestimmung: Kindergarten/Kindertagesstätte

6. Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB) Öffentliche Straßenverkehrsflächen

> Straßenbegrenzungslinie Öffentliche Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung

Zweckbestimmung: Fuß- und Radweg Zweckbestimmung: Wirtschaftsweg

Zweckbestimmung: Fußweg

Zweckbestimmung: Mischverkehrsfläche

Zweckbestimmung: Verkehrsbegleitgrün

Ein- bzw. Ausfahrten und Anschluss anderer Flächen an die Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4,

▼▲ Ein- und Ausfahrt

■ ■ ■ Bereich ohne Ein- und Ausfahrt

7. Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen; Anlagen, Einrichtungen und sonstige Maßnahmen, die dem Klimawandel entgegenwirken (§ 9 Abs. 1 Nr. 12, 14 und Abs. 6 BauGB)

Flächen für Versorgungsanlagen Zweckbestimmung: Trafo-Station

8. Hauptversorgungs- und Hauptwasserleitungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 13 und Abs. 6 BauGB)

Oberirdische Versorgungsleitung (wird abgebaut)

—

→ Unterirdische Versorgungsleitung

9. Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)

ÖG1-5 Zweckbestimmung: Öffentliche Grünflächen

Zweckbestimmung: Kinderspielplatz

13. Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6

Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 und Abs. 6

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 7 BauGB) Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 und

Anpflanzen von Bäumen (geringfügige Standortverschiebung möglich)

LR Zweckbestimmung: Leitungsrecht

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z. B. von Baugebieten, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebiets (z.B. § 1 Abs. 4, § 16 Abs. 5

Abgrenzung unterschiedlicher Festsetzungen

Umgrenzungen der Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 und Abs. 4 BauGB)

16. Planzeichen zur Darstellung des Bestandes

Hauptgebäude mit Hausnummer/Nebengebäude

Öffentliche Gebäude mit Hausnummer

Grundstücksgrenze

Alle in der Legende angegebenen Zahlenwerte sind beispielhaft!

3714/3 Flurstücksnummer

#### VEDEAUDENICVEDAMEDVE

Aufstellungsbeschluss durch den Gemeinderat (§ 2 Abs. 1 BauGB) am	
Ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses (§ 2 Abs. 1 BauGB) am	
Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB sowie der Nachbargemeinden vom	
bis	
Scopingtermin am	
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB mit ortsüblicher Bekanntmachung am	
<ul> <li>Informationsveranstaltung im Rathaus am</li> <li>öffentliche Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 1 BauGB vom</li> </ul>	
bis	
Billigung des Planentwurfs und Auslegungsbeschluss durch den Gemeinderat (§ 3 Abs. 2 BauGB und § 4a Abs. 2 BauGB) am	
Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	
(§ 4 Abs. 2 BauGB) vom bis	
Erste öffentliche Auslegung des Planentwurfs (§ 3 Abs. 2 BauGB) vom	
bis	
Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen und Beschluss zur erneuten Offenlage am	
Zweite öffentliche Auslegung des Planentwurfs (§ 3 Abs. 2 BauGB und § 4a Abs. 3 BauGB) vom	
ois	
Erneute Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB und § 4a Abs. 3 BauGB) vom	
ois	
Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen und Beschluss zur erneuten verkürzten Offenlage am	
Dritte öffentliche verkürzte Auslegung des Planentwurfs (§ 3 Abs. 2 BauGB und § 4a Abs. 3 BauGB) vom	
bis	
Erneute Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB und § 4a Abs. 3 BauGB) vom	
ois	
Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes und der Örtlichen	
Bauvorschriften (§ 10 Abs. 1 BauGB sowie § 74 Abs. 1 und 7 LBO .V.m. § 4 GemO) am	
Hiermit wird bestätigt, dass der Bebauungsplan (Plan- und Textteil) sowie Bauvorschriften dem Satzungsbeschluss des Stadtrates entspricht (Ausfertigung).	die Örtlichen
Neckargemünd, den	
Frank Volk, Bürgermeister	
nkrafttreten des Bebauungsplanes sowie der Örtlichen Bauvorschriften durch ortsübliche Bekanntmachung (§ 10 Abs. 3 BauGB) am	
Neckargemünd, den	

# **GESETZESGRUNDLAGEN**

#### Als gesetzliche Grundlagen wurden verwendet:

In der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586).

• Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) In der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. April 1993 (GVBl. I S. 466).

• Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz -In der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBI. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470).

• Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) Bundesnaturschutzgesetz vom 25. März 2002 (BGBl. I S. 1193), zuletzt geändert durch Artikel 3

des Gesetzes vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986). • Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung - PlanzV)

In der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1990 (BGBI. 1991 I S. 58).

durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986).

 Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) In der Fassung der Bekanntmachung vom 05. September 2001 (BGBl. I S. 2350), zuletzt geändert

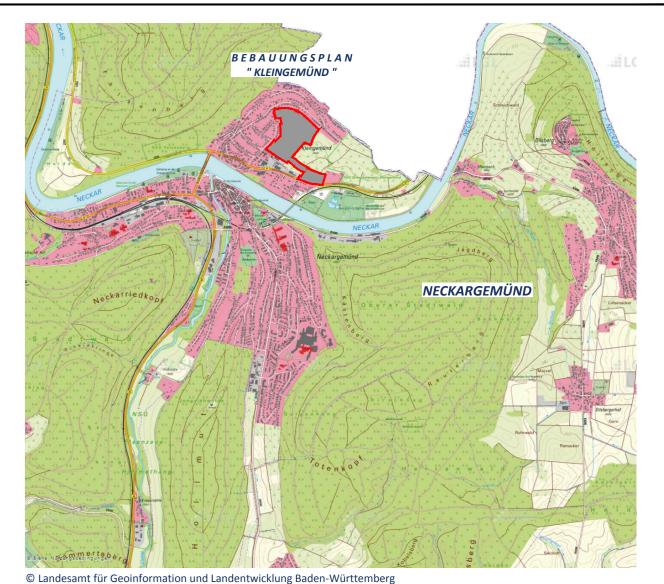
• Gesetz zum Schutz der Kulturdenkmale für Baden-Württemberg (Denkmalschutzgesetz -In der Fassung der Bekanntmachung vom 06. Dezember 1983 (GBl. S. 797), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes zur Neuregelung des Gebührenrechts vom 14. Dezember 2004 (GBI.

• Landesbauordnung für Baden-Württemberg (Landesbauordnung - LBO) Zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 25. April 2017 (GBl. Nr. 9, S. 252) in Kraft getreten am 16. Juni 2007.

• Gesetz zum Schutz der Natur, zur Pflege der Landschaft und über die Erholungsvorsorge in der freien Landschaft für Baden-Württemberg (Naturschutzgesetz - NatSchG) In der Fassung der Bekanntmachung vom 29. März 1995 (GVBl. S. 386), Fassung vom 13. Dezember 2005 (GVBl. Nr. 18 vom 16.12.2005 S. 745; ber. 2006 S. 319), zuletzt geändert durch Gesetz zur Neuordnung des Abfallrechts für Baden-Württemberg vom 14. Oktober 2008.

 Wassergesetz für Baden-Württemberg (Wassergesetz - WG) In der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Januar 2005 (GBl. S. 219, ber. S. 404), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Oktober 2008 (GBl. S. 367).

### ÜBERSICHTSLAGEPLAN ohne Maßstab



#### TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

Die in diesem Textteil wiedergegebenen textlichen Festsetzungen sind neben den zeichnerischen Festsetzungen ebenfalls Bestandteil der Satzung. Dieser Textteil enthält auch die für dieses Baugebiet beschlossenen Örtlichen Bauvorschriften. Beigaben zum Bebauungsplan sind neben der Begründung zum Bebauungsplan einschließlich Umweltbericht gem. § 2a BauGB, der Grünordnungsplan sowie folgende Gutachten:

STADT NECKARGEMÜND Schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplangebiet "Kleingemünd", Erläuterungsbericht Karlsruhe, im Juli 2008, Ergänzung, im November 2008

STADT NECKARGEMÜND Neckargemünd -Bebauungsplan "Kleingemünd", ergänzendes Verfahren im Sinne des § 214 Abs. 4 BauGB - Schalltechnisches Gutachten zum ergänzenden Verfahren, WSW & Partner GmbH, Bericht 632-1, 6. Juli 2017

STADT NECKARGEMÜND Verkehrsuntersuchung Neubaugebiet "Kleingemünd" Karlsruhe, im November 2008 Verfasser beider Gutachten: Ingenieurbüro für Verkehrswesen; Koehler; Leutwein und Partner GBR, Mannheimer Str. 46, 76131 Karlsruhe

Tierökologischer Fachbeitrag Vögel, Fledermäuse, Haselmaus und Reptilien, Stand 12.12.2008 Dr.

Faunistische Untersuchungen zum Vorkommen des Körnerbocks (Megopis scabricornis), streng Kleingemünd und dessen Umfeld. Claus Wurst 2009

Jürgen Deuschle, Köngen, 2008 sowie folgende DIN-Norm:

DIN 4109 "Schallschutz im Hochbau - Anforderungen und Nachweise" vom November 1989



Projekt/Maßnahme/Objekt BEBAUUNGSPLAN "KLEINGEMÜND" ergänzendes Verfahren i.S. des § 214 Abs. 4 BauGE

STADT NECKARGEMÜND

⇒ | ENTWURF ERNEUTE OFFENLAGE Maßstab Blattgröße Plan-Nr.

1:1000 1.16/0.80 632-1-BP-V Z Index Änderungen Geändert/Geprüft Datum

WSW & PARTNER GMBH Planungsbüro für Umwelt I Städtebau I Architektur Hertelsbrunnenring 20 | 67657 Kaiserslautern | T 0631.3423-0 | F 0631.3423-200 kontakt@wsw-partner.de I www.wsw-partner.de